

# Inhalt

<b>Kapitel 1</b>	
<b>Einleitung</b>	9
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Theoretisch, begriffliche Grundlagen des Dispositivkonzepts</b>	18
2.1 Gouvernamentalität	21
2.2 Dispositivkonzept	24
2.3 Das Subjekt als Forschungsperspektive	28
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Gesellschaftliche Grundlagen und zeitdiagnostische Befunde moderner Sozialstaatlichkeit</b>	35
3.1 Struktur und Konstruktionsprinzipien des deutschen Sozialstaats	35
3.2 Irritationen der Konstruktionsprinzipien und die Krise des Sozialstaats	45
3.3 Die marktförmige Transformation des Sozialstaats – eine Krisenbewältigungsstrategie	51
3.4 Die Programmatik der Aktivierung und die Neugestaltung des sozialstaatlichen Arrangements	56
3.5 Kinder- und Jugendhilfe: Begriffsbestimmung und Verortung im Wohlfahrtsstaat	64
3.6 Zusammenfassung	71
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Die Ökonomisierung des Sozialen und ihre Wirkungen auf Strukturen und Rationalitäten der Institutionen sozialer Arbeit</b>	73
4.1 Markt- und Wettbewerbsprinzipien in der Jugendhilfe	74
4.2 Umsetzung des Wettbewerbs im Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe	81
4.3 Zusammenfassung	90

<b>Kapitel 5</b>	
<b>Aktivierende Sozialstaatlichkeit – Konsequenzen für die Praxis der Erziehungshilfen</b>	92
5.1 Handlungsmaxime: Sozialraum- und Lebensweltorientierung	93
5.2 Einführung Markt entlehnter Steuerungselemente in das Handlungsfeld der Erziehungshilfen	105
5.2.1 Case Management	105
5.2.2 Adressatenorientierung durch Kontraktmanagement	109
5.3 Zusammenfassung	118

<b>Kapitel 6</b>	
<b>Wirkungsorientierte Praxisforschung der Hilfen zur Erziehung</b>	120
6.1 Praktische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Wirkzusammenhängen in den Erziehungshilfen	121
6.2 Wegweisende Wirkungsstudien in der Kinder- und Jugendhilfe – Zum Stand der Forschung	127
6.2.1 JULE-Studie	128
6.2.2 JES-Studie	130
6.2.3 EVAS	132
6.2.4 Bundesmodellprojekt Wirkungsorientierte Jugendhilfe	135
6.3 Kritik	139

<b>Kapitel 7</b>	
<b>Relevante Analysedimensionen zur Bewertung der Wirksamkeit aktivierender Sozialarbeit</b>	149
7.1 Exkurs: Modellprojekt „trägerbezogenes Leistungsvolumen“	149
7.2 Klientele Subjektivierung	154
7.3 Klientele Subjektivierungsweisen	167

<b>Kapitel 8</b>	
<b>Methodisches Vorgehen</b>	172
8.1 Datenerhebung und Datenbasis	174
8.2 Datenauswertung	178
8.3 Methodenkritik	185

<b>Kapitel 9</b>	
<b>Klientele Subjektivierungsweisen – vier exemplarische Fallrekonstruktionen</b>	187
9.1 Das emanzipierte Selbst	191
9.2 Das fordernde Selbst	209
9.3 Das ermächtigte Selbst	234
9.4 Das hilf(e)lose Selbst	253
9.5 Aktivierung zur Elternverantwortung: Das Aktivierungsgebot im Selbstbezug der Klienten	264
<b>Kapitel 10</b>	
<b>Zentrale Befunde</b>	275
10.1 Betrachtungen zur Wirksamkeit sozialstaatlicher Ermächtigungsstrategien	275
10.2 Einbettung der Befunde in die Theorie „reflexiver Modernisierung“	287
<b>Danksagung</b>	309
<b>Literaturverzeichnis</b>	311